Stadt Baltimore.

Die Banken von Baltimore. — Aus nachstehenden Angaben gewinnen unsere Leser einen Ueberblick des Zustandes der hiesigen Banken, der besonders erfreulich ist, im Verhältniß zu dem Zustande ähnlicher Institute in anderen Staaten. Wenn wir die schreckliche Finanzklemme in Betracht ziehen, die unser Land bedrückte, ja die die ganze Welt ergriffen hat, so ist es besonders erfreulich, die nachfolgenden Angaben machen zu können, aus denen hervorgeht, daß es unsere Banken in der Gewalt haben, zu irgend einer Zeit die Baarzahlungen wieder zu beginnen. Wir wollen hier noch erwähnen, daß sie die Baarzahlungen so früh beginnen werden, als es in Hinsicht auf die Handels- und allgemeinen Interessen unserer Gemeinde räthlich ist. Wir lassen hier die Capitalien nachstehender Banken folgen:

Merchants'	$1,500,000
Union	1,258,200
Baltimore	1,202,200
Farmers und Planters	800,000
Farmers und Merchants	718,200
Commercial und Farmers	512,560
Western	600,000
Franklin	600,000
Marine	397,900
Mechanics'	600,000
Citizens'	500,000
Chesapeake	364,473
Commerce	600,000
Howard	160,800
Fell's Point Savings-Bank	350,012
Summa am 4. Jan. 1858	$10,160,345

Die Anlage von Geldern beträgt $312,036,10 Cts.; Discontis $17,802,695. Die Baarbestände belaufen sich auf $2,169,517,69 Cts.; im Umlauf befinden sich $3,058,643; die Depositen betragen $6,082,007,66 Cts. Im Vergleich zu den Angaben vom Jahre 1856 stellt sich eine Vermehrung des Capitals und eine Verminderung der Discontis, des Baarbestandes, der Umlaufssumme und der Depositen heraus.

Der Dampfer „Magnolia, welcher zu der Vanderbilt's-Linie von Dampfschiffen gehört, langte vor einigen Tagen behufs Reparatur einiger leichter Beschädigungen an. Er war von New-York nach Texas bestimmt und hatte während eines heftigen Sturmes ein Leck erhalten, welches ihn nöthigte, hier einzulaufen. Der Dampfer ist ein schönes Exemplar der Marine-Baukunst und wird künftig zur Fahrt zwischen Tuckepaw und Galveston verwendet werden.

Baltimore Schiffbau. — Die Firma W. Skinner und Söhne hat jetzt eine Barque auf dem Stapel, welche 127 Fuß der Länge, 28½ Fuß der Breite hat und 400 Tonnen messen wird. Sie ist aus dem besten Material erbaut.

Ein Brocken für die Advokaten. — Unter dem hiesigen Advokatenstand bildet der von dem bekannten Maschinenbauer Roß Winans gegen die Baltimore- u. Ohio Eisenbahn beabsichtigte Prozeß wegen angeblicher Beeinträchtigung seines Geschäftes durch Publikation eines gewissen Pamphlets, den Gegenstand der Besprechung. Dieses Pamphlet führt den Titel: „Schriften in Bezug auf die Contrakte zum Bau von Locomotiven und Berichte der Beamten über die relativen Vortheile der Winans'schen Kameel-Locomotive und der zehnrädrigen Locomotive." Hr. Roß Winans beansprucht einen Schadenersatz von $100,000. Der Prozeß wird von den Herren Reverdy Johnson und Nelson Poe für den Kläger geführt werden.

Die Veränderungen im Postgebäude. — Die Anordnungen für die im bisherigen Exchange-Gebäude zur Accommodation des Postamtes zu treffenden Abänderungen sind beinahe vollendet und wahrscheinlich wird das Werk binnen Kurzem in Angriff genommen werden. Der Plan geht dahin, den südlichen Flügel gänzlich niederzureißen, damit das ganze Gebäude auf der Südseite mehr Licht und Ventilation erhält. Nach dem Wegräumen der kleinen hölzernen Gebäude am Eingange von Secondstraße wird ein zweistöckiger Anbau mit einem besonderen Eingang aufgeführt werden, welcher lediglich für Damen bestimmt ist. Die Postbriefbeutel ꝛc. werden in einem anstoßenden Gemache in Empfang genommen und abgeliefert. Das jetzige Zimmer, in welchem die Briefe assortirt und verpackt werden, wird beträchtlich erweitert, damit das Postpersonal sich freier bewegen und das Publikum mit größerer Bequemlichkeit Briefe empfangen und abliefern kann. Das Zimmer für Briefträger bleibt wie bisher. Das Geschäftszimmer des Postmeisters befindet sich auf der Westseite nach Lombardstraße zu. Die Generalabgabe und Empfangnahme der Briefe bleibt wie bisher in der Rotunda. Der ganze Platz wird vom Zollamte aus bis zum Eingang in Secondstraße mit einem dauerhaften eisernen Geländer umgeben. Auf der Ostseite wird der Eingang von Gaystraße aus geschlossen und der dortige Raum für die Amtsstube des Zollamts-Collectors und dessen Assistenten eingerichtet werden. Endlich ist noch ein Gemach auf der Westseite nach Lombardstraße für den Marine-Agenten bestimmt. Ueberhaupt hat der Baumeister Crawford Neilson bei'm Anfertigen des Planes Bequemlichkeit in Betracht gezogen. Wahrscheinlich werden die Pläne noch in dieser Woche genehmigt werden, worauf dann der Bau sofort beginnen soll.

Tod eines Advokaten. — Gestern Morgen ging hier der bekannte Advokat David Stewart mit Tode ab. Derselbe hatte das 58ste Lebensjahr zurückgelegt. Die Mitglieder des hiesigen Advokatenstandes werden seiner Leiche die letzte Ehre erweisen.

Ertappen einer Pseudo-Bettlerin. — Gestern Nachmittag redete ein ungefähr 15 Jahre altes Mädchen zwei Damen in Baltimorestraße um eine milde Gabe an und erzählte, um das Mitleid zu erregen, ihr Vater sei todt, ihre Mutter blind und außer ihr warteten fünf oder sechs jüngere Kinder auf Kleidung und Nahrung, welche die Mutter nicht schaffen könne. Sie wußte die traurige Lage der Familie mit so beredten Worten zu schildern, daß das Mitleid der beiden Damen rege wurde und dieselben sofort verlangten, nach der Wohnung der Familie geführt zu werden, damit sie die nöthige Hülfe geben könnten. Das Mädchen nannte sich Marie Bachmann und sagte, sie wohne in Chesnutstraße. Die Damen folgten ihr dahin, allein die Bettlerin schien auf einmal die Wohnung nicht mehr zu kennen, und konnte angeblich das Haus nicht wieder finden. Nun wurde der Verdacht der mitleidigen Damen rege, daß sie beschwindelt seien; sie riefen einen Polizeibeamten herbei, übergaben ihm das Mädchen mit dem Ersuchen, das wahre Sachverhältniß zu erforschen. Nun wußte das Mädchen die Wohnung ihrer Eltern plötzlich ganz genau und führte den neugierigen Beamten in ein Haus in Abboitstraße, wo sich herausstellte, daß weder Blindheit der Mutter noch Armuth überhaupt vorhanden und daß die Familie sehr comfortable wohne. Der Polizeibeamte brachte nun die kleine Betrügerin vor Friedensrichter Mearis, der sie bis zur weiteren Untersuchung unter Bürgschaft stellte. Aehnliche Fälle ereignen sich nicht selten und tragen gewöhnlich dazu bei, die wirklich Dürftigen dem Mitleid der Wohlhabenden zu entfremden.

Verkauf einer Wohnung. — Der Auktionator S. H. Gover verkaufte gestern meistbietend ein Grundstück in Lewisstraße, zwischen Aisquith- und Canalstraße. Dasselbe hat 14½ Fuß Fronte und 40 Fuß Tiefe und ist mit einem neuen Wohnhause bebaut. Der jährliche Grundzins beträgt $7,50. Herr Thom. Rock erstand es für $510.

Räthselhafter Tod. — Gestern Morgen fand man den Leichnam eines anscheinend 28 Jahre alten Mannes, Namens Franz Rennings, bei'm Oeffnen des dem Herrn Woodward gehörenden Miethstalles auf dem Erdboden im Geschäftszimmer liegen. Der Verstorbene war seit einiger Zeit mit der Wartung der Pferde des Col. France betraut gewesen und man hat bis jetzt vergebens die Veranlassung zum Tode des Pferdeknechtes zu ermitteln versucht. Seit einigen Tagen hatte sich R. über eine Entzündung der Luftröhre beklagt und da man eine Flasche mit Opium bei der Leiche fand, so entstand die Vermuthung, daß R. eine starke Dosis nahm, in der Absicht, seine Schmerzen zu lindern, ohne an die schrecklichen Folgen zu denken, welche dieselbe veranlaßte. Der Leichenbeschauer Stevens wurde herbeigerufen und berief eine Jury, welche nach dem Gutdünken des Arztes das Verdikt fällte, daß der Unglückliche in Folge einer Lungencongestion seinen Tod gefunden habe. Der Verstorbene logirte im „Montgomery-House" in Northstraße und hinterläßt eine Wittwe in New-York.

Schrecklicher Unfall. — (Ein Mädchen erschlagen.) — Gestern Nachmittag wurde die ungefähr 14 Jahre alte Anna Götz, welche aus einer Sandgrube am nördlichen Ende der Canalstraße Sand holen wollte, von einer plötzlich zusammenbrechenden Sandbank erschlagen. Die Verunglückte, deren Eltern in Deutschland leben, wohnte bei ihren Verwandten in Eden-, zwischen Chew- und Anthonystraße.

Vergehen gegen Stadtverordnungen. — Der Polizeibeamte Colegate arretirte gestern den Fuhrmann W. Holt, welcher dadurch eine Stadtverordnung übertreten, daß er mit seinem Fuhrwerk durch einen Leichenzug fuhr. Friedensrichter Logan strafte ihn dafür um $2 nebst Kosten.

Diebstahl. — Der Polizeibeamte Thompson arretirte gestern einen Henry Brown auf die Anklage, dem Richard Willis $7 in Silbergeld und Banknoten nebst einer Anweisung auf Kleidungsstücke entwendet zu haben. Der Angeklagte ward vor Friedensrichter Mearis gebracht und von diesem nach vorläufigem Verhör in's Gefängniß verwiesen, da er keine Bürgschaft für sein Erscheinen vor dem Criminalgericht stellen konnte.

Brutalität. — Am Sonntag Nachmittag fuhren zwei junge Männer in einem Buggy die Straße südlich vom Greenmount Cemetry nach der Stadt zu, als ein Knabe, Namens Jamison, der in der Nähe wohnt, sich in den Sinn kommen ließ, zum Zeitvertreib eine Strecke neben dem Wagen herzulaufen. Dieses knabenhafte Spiel erzürnte den Fuhrmann dergestalt, daß er seine Peitsche ergriff und dem nichts Arges ahnenden Knaben einen Peitschenhieb in's Gesicht versetzte, daß das Blut herabströmte. Nach dieser „Heldenthat" jagte der Fuhrmann so rasch davon, daß eine Verfolgung nutzlos ward. Leider war Niemand in der Nähe, welcher dem Knaben beistehen und den brutalen Menschen zur Rechenschaft ziehen konnte.

Eine Stechaffaire. — Vorgestern Nachmittag geriethen zwei Frauenzimmer bei'm eifrigen Durchwühlen eines Haufens Austernschalen am Ende der verlängerten Pacastraße in Streit über den rechtmäßigen Besitz einer Anzahl ungeöffneter Muschelthiere, welche sie plötzlich unter den Schalen entdeckt hatten. Nachdem die Weiber sich tüchtig ausgescholten, gingen sie zu Thätlichkeiten über und die eine, welche wir Anna Smith nennen wollen, versetzte ihrer Gegnerin, Cornelia Hepner, mit ihrem Austernmesser einen Stich in die linke Schulter. Später arretirte der Beamte Van Holland die rachsüchtige Anna und brachte sie vor Friedensrichter Boyd, der sie dem Criminalgericht überwies.

Schwere Anklage. — Oscar Beker und Franz Hartmann wurden am vorletzten Abend wegen angeblicher Bedrohung des Lebens und Schändung der Frau Catharina Allbach von den Polizeibeamten Johnson, Groves, Lewis und Causey vom südlichen Polizeidistrict festgenommen und vor Friedensrichter Boyd zum Verhör gestellt. Die dergestalt angegriffene Frau ist eine Deutsche, fünfzig Jahre alt und wohnt auf Locust Point, wo sie sich mit Waschen ihren Lebensunterhalt erwirbt. Die Angeklagten wurden dem Criminalgericht überwiesen und können sich jetzt im Gefängniß auf ihren Prozeß vorbereiten.

Taschendiebstahl. — Während der Vorstellung im Frontstraßen-Theater am Montag Abend wurde einem Herrn Weaver eine werthvolle goldene Uhr aus der Tasche gestohlen. Der kühne Industrieritter konnte nirgends entdeckt werden. Bei'm Besuch solcher öffentlicher Vergnügungsplätze, wo stets ein großer Andrang von Menschen vorauszusetzen ist, sollte man alle Kostbarkeiten soviel wie möglich, nicht zur Schau stellen, denn „Gelegenheit macht Diebe."

Ein anderer verwegener Diebstahl. — Am Sonntag Nachmittag erschien eine ziemlich anständig gekleidete Frau, welche einen Reisesack trug, vor der Wohnung des Hrn. E. F. Pontier, Nr. 87, Prattstraße, schob an einem kleinen, auf der Treppe vor der Thüre sitzenden Sohne des Hrn. P. vorüber und trat in das Haus. Hier ging sie in ein Gemach im zweiten Stockwerke, nahm einen Sammtmantel und eine Spitzenhaube aus einem Wandschranke, verbarg sie in dem Reisesack und kam dann wieder herunter. — Mittlerweile hatte der kleine Knabe dem Dienstmädchen die Anwesenheit der Fremden gemeldet, welches dieselbe in dem Eingang anhielt und nach ihrem Begehr fragte. Die Frau antwortete kaltblütig, sie suche eine „Frau Rice," welche, wie man ihr gesagt habe, in diesem Hause wohne; darauf entfernte sie sich ohne erst auf den Bescheid des Dienstmädchens zu warten. Später fand man aus, daß die Fremde in der ganzen Nachbarschaft nach „Frau Rice" gefragt habe, um wahrscheinlich ebenfalls die Gelegenheit zu einem Diebstahl zu benutzen, der ihr leider nur zu gut in jenem Hause gelang.

Diebstahl. — Spät am Sonntag Abend drangen Diebe in den Modewaarenladen der Frau Tarrall, Nr. 642, West-Baltimorestraße u. stahlen eine Partie Waaren im Werth von $200, ferner in Banknoten, Gold und Silber ungefähr $195. Der herbe Verlust trifft Frau Tarrall um so schwerer, als ihre Mittel äußerst beschränkt sind. Man vermuthet, daß die Diebe mittelst Nachschlüssel in den Laden gelangten.

☞ Heute eröffnet Herr George Puhl seine neue Wirthschaft in Nr. 58 am Centre-Markt, mit einem famosen Lunch, worauf wir die Freunde desselben im Allgemeinen aufmerksam machen.

☞ Das Panorama des russischen Feldzuges hat so ungemein gefallen, daß es noch während dieser Woche jeden Abend, mit Ausnahme des Dienstags, im Saale des „Maryland Instituts" ausgestellt werden wird.

☞ Nächsten Donnerstag findet in den „New-Assembly-Rooms" Hrn. Wm. Holtzmann's erster Casino-Ball statt, wozu derselbe die umfassendsten Vorkehrungen getroffen hat, um seinen Gästen ein fröhliches Fest zu bereiten. Wer je Holtzmann's Bälle besuchte, wird sich überzeugt haben, daß derselbe ein tüchtiger Wirth in jeder Beziehung ist und als Maitre de plaisir seines Gleichen sucht. Die Subscriptions-Listen zu diesem ersten Ball der Saison liegen in Holtzmann's „National-Halle," N.-Frederickstraße, bereit.

Markt. — Der Mehlmarkt war ein wenig thätiger, als seit einer Woche. 1,200 Fässer Howardstr. Super und 1,200 Fässer Ohio do. wurden zu $4,50 verkauft. In den übrigen Sorten fanden keine Verkäufe oder Preisänderungen statt.

Getraide. — Weizen — guter bis bester rother $1,00—1,06; do. weißer $1,15 bis $1,20.

Korn — gutes bis bestes neues weißes 53 — 55; do. gelbes 55 — 57 Cts.

Hafer — Md. 70; Pa. 77 Cts.

Whiskey — keine Verkäufe.

Verkäufe an der Baltimore Stock-Börse.

Baltimore Sechsen, 1885	87
Northern Central Bonds, 1885	57
Bank of Baltimore Shares	94
Balto. & O. R. R. Shares	48¾—49¼

Preise der Stocks in New-York, bei dem ersten Board, 5. Januar. Mit Telegraph durch Wm. Fischer & Son, Stock u. Bill Brokers, Nr. 22 Southstraße.

Virginia Sechsen	88	Panama R. R.	89¾
La Crosse u. M. R. R.	11½	Reading R. R.	56
Canton Compagnie	19¼	N.-Y. Central R. R.	75½
Erie Eisenbahn	18⅞	Clevd. u. Tol. R. R.	42¼
Illinois Bonds	—	Clev. u. Pittsb. R. R.	—
Michig. South. R. R.	19	Cumberland Kohlen	10¼
Missouri Sechsen	78		

Markt beständig.

Bei dem zweiten Board.

Virginia Sechsen	88	Panama R. R.	—
La Crosse u. M. R. R.	—	Reading R. R.	56¼
Canton Compagnie	—	N.-Y. Central R. R.	75¼
Erie Eisenbahn	18⅞	Clevld. u. Tol. R. R.	42½
Illinois Bonds	—	Clev. u. Pittsb. R. R.	—
Michig. South. R. R.	19¼	Cumberland Kohlen	10
Missouri Sechsen	—		

Markt fest.

Hafen von Baltimore 5 Januar 1858.

Angekommen:

Schiff „Mississippi," Rotterdam, via New-York; Brigg „Highland Mary" Windsor, N.-S.; Brigg „Santa Clara" Attakabas; Dampfer „J. S. Shriver," Philadelphia.

Klarirt:

Dampfer „Parkersburg," New-York; Barque „Clifton," (neu 341 Tonn.) Montevideo und Buenos Ayres; Barque „Maria" Rio Grande; Dampfer „John S. Shriver," Philadelphia.

Gesegelt:

Briggs „Wm. R. Kibbey," Westindien.

Memoranda.

Schiff „Juniata," kam am 18. v. Mts. in Liverpool an; Schiff „F. W. Brune," für Baltimore, nahm am 10. v. Mts. Ladung in Liverpool ein; Barque „Columbia," für Baltimore, segelte am 12. v. M. von Bremerhaven.

Helvoet, den 15. Dez. — Zur Abfahrt bereit Br. Schiff „Admiral," Witting, via Liverpool nach Baltimore.

Abgang der Ozean-Dampfer.

Von Europa:

	Von	Nach	Am
New-York	Glasgow	New-York	Dez. 19
Atlantic	Liverpool	New-York	Dez. 23
Africa	Liverpool	New-York	Dez. 26
Hammonia	Hamburg	New-York	Jan. 1

Nach Europa:

Persia	New-York	Liverpool	Jan. 6
Arago	New-York	Havre	Jan. 9
Niagara	Boston	Liverpool	Jan. 13
Baltic	New-York	Liverpool	Jan. 16
New-York	New-York	Glasgow	Jan. 16

Nach Californien:

Moses Taylor	New-York	Aspinwall	Jan. 5

Ich glaube, daß es mir das Leben rettete.

Jakob Wooster aus Bush Creek, New-Sewickly Township, sagt:

„Ich litt während zwei Jahren an Schwindel, Brechreiz und Kopfweh, verbunden mit Dyspepsia, daß ich manchmal zu jeder Arbeit unfähig war, und öfters das Bett nicht verlassen konnte. Meine Gedärme waren oft so verstopft, daß ich zu meiner Erleichterung die schmerzlichsten Purgirmittel anwenden mußte, und es war sogar nöthig, mich beständig einem solchen Tractament zu unterwerfen. Im letzten Spätjahre fing ich an, Boerhaves holländisches Bitter zu gebrauchen, und fand sogleich, daß dies das rechte Mittel war. Ich kann es nicht zu sehr empfehlen, denn ich glaube, „daß es mir das Leben gerettet." (4-9)

☞ Wir machen auf die Anzeige von Prof. Wood's „Haar-Restorativ" aufmerksam. Ohne Zweifel ist es das einzige Mittel, welches dem Haar seine ursprüngliche Beschaffenheit wieder verschaffen kann und allgemeine Zufriedenheit bewirkt hat. Der Professor hat Zeugnisse von Hunderten von Fällen, in welchen dieses untrügliche Restorativ geholfen hat, und wir können es ohne Bedenken Allen empfehlen, welche den Gebrauch dieses schätzbaren Präparats nöthig haben. (Cincinnati tägliche Sun.)

In Baltimore ist dasselbe zu haben bei Joh. C. Eliven (Chinaman's Theeladen), Ecke von Baltimore- und Frederickstr., bei Stabler u. Co., James Balmer und allen Droguerie-Läden. (310-14 Jan)

☞ Sichere Mittel, Kälte zu verscheuchen und sich in eine angenehme Stimmung zu versetzen, sind:

Batavia-Arac,
Jamaica-Rum,
Scotch Highland-Whiskey, sowie französische Cognacs und Branntweine.

Ich habe solche von der besten Qualität und zu billigen Preisen auf dem Lager.

B. F. Ulman,
Importeur und Destillateur,
Nr. 5, N.-Gaystraße.

(281§)

Frische Zusendungen von Deutschland wieder erhalten, große Parthie von deutschen Früchten, für den Winterbedarf, als:

Gute deutsche Zwetschgen,
Kirschen,
Limburger Käse,
Schweizer dto,
Edamer dto,
Kräuterdto,
Ganze Erbsen,
gespaltene dto,
Gerste,
Sago,
Gries,
Hafergrütze,
Hirse,
Linsen,
Kümmel-Saamen,
Canarien dto,
Hanf dto,
Camillen,
Holländ. Häringe,
Cichorien,
Nudeln,
alle Sorten deutsche Cigarren ꝛc.

welche wir zu den billigsten Preisen im Großen erlassen können.

Nordlinger Bros.,
Nr. 102 Lombardstr.

Aufruf

an alle deutschen Schützenvereine der nördlichen und östlichen Staaten der Union.

Auf dem am 19. bis 22. September dahier abgehaltenen Fest- und Preisschießen wurde von den anwesenden Schützen der Schützenvereine von Philadelphia, Pa., von Baltimore, Md., und Lancaster, Pa., der Beschluß gefaßt, einen allgemeinen Schützenbund für obenbesagte Staaten zu gründen.

Der vorläufige Vorort ist Lancaster, Pa.

Alle Schützenvereine, welche wir nicht die Ehre haben zu kennen und sich diesem Bunde anschließen wollen, sind hiermit freundlichst aufgefordert, so schleunigst als möglich ihre Adressen und Nachrichten dem Unterzeichneten einzusenden.

Lancaster, Pa., September 1857.

C. F. Rees,
prov. Bundes-Schützenmeister.

Adresse: Mr. G. Kircher, „Rising Sun-Hotel & Gh. H. Q.," West-Kingstraße, Lancaster, Pa. (300-)

Baltimore Association

zur Verbesserung der Lage der Armen.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, die Aufmerksamkeit des Publikums auf ein Gesuch zu lenken, welches zum Zweck des gewöhnlichen jährlichen Beitrags an diese Association von den Verwaltern jeder Ward der Stadt gemacht werden soll.

Ihr Zweck und ihre Thätigkeit sind in ihren jährlichen Berichten vollständig erörtert, auf welche das Publikum wegen Kenntnißnahme verwiesen wird, auch werden alle weiteren Aufschlüsse von jedem der Beamten und Verwalter gegeben. Das Publikum kann versichert sein, daß die auf diesem Wege beigetragenen Hülfsmittel gewissenhaft verausgabt und durch Agenten und Verwalter vertheilt werden, deren Zeit zur Pflege der Armen fortwährend verwendet wird und welche mit dieser zarten und wichtigen Arbeit vertraut sind. Auf den letzten Jahresbericht wird noch besonders verwiesen, welcher in der Office, Nr. 24, Fayettestraße, oder bei irgend einem der Verwalter zu haben ist.

Die Verwalter werden mit dem Einsammeln von Beiträgen am ersten Montag im Dezember ihre Arbeit beginnen. Bei einer gleichzeitigen Ansprache durch die ganze Stadt hoffen wir, daß eine große Sammlung erzielt werden wird, um den drückenden Bedürfnissen während der gegenwärtigen bedrohlichen Jahreszeit zu begegnen.

Um solche Aufdringlichkeiten, wie sie früher vorkamen, zu verhüten, hat sich die Association die Dienste von sechs Verwaltern für jede Ward gesichert, welche bei unseren Mitbürgern allgemein bekannt sind, um dieser Verpflichtung nachzukommen; auch hat die Association außerdem Bücher vorbereitet, welche gedruckte Vorschriften ꝛc. enthalten und unterzeichnet sind von Hrn. John C. Brune, Präsident, und Hrn. J. D. Bratheare Sekretair.

Um einen großherzigen und reichlichen Beitrag wird ernstlich gebeten.

Finanz-Comite:
Jesse Hunt,
John R. Kelso,
Sterling Thomas,
John W. Randolph.

(350,2,6,8)

Administrations-Anzeige.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete vom Waisengerichte der Stadt Baltimore Vollmacht zur Verwaltung des Nachlasses, mit angehängtem Testamente für Unterzeichnete selbst, des allhier verstorbenen Heinrich Hönemann erhalten hat. Alle, die Forderungen an diesen Nachlaß haben, werden hiermit aufgefordert, solche nebst den nöthigen Belegen am oder vor dem 1. Juli 1858 einzureichen und geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an diesen Nachlaß gesetzlich für verlustig erklärt werden mögen. Alle, die Zahlungen an diesen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche unverzüglich an Unterzeichnete zu leisten.

Marg. Höremann,
Administratorin.

(1,7,13,19)

New-Yorker Criminal-Zeitung.

Diejenigen Abonnenten, welche in letzter Zeit die „Criminal-Zeitung nicht erhielten, wollen sich gef. melden bei

W. R. Schmidt,
Agent der „Criminal-Zeitung,"
Nr. 55, Nord-Gaystraße.

(208-)

Oefen! Oefen! Oefen!

Jetzt ist die Zeit Eure Oefen zu kaufen. Und wenn Ihr wohlfeile Oefen haben wollt, so geht nach C. Fischer, Nr. 90, Gaystr., der Harrisonstraße gegenüber.

NB. Alle Arten Reparaturen werden besorgt.

☞ Ofen-Platten, Steine und Koch-Geschirre sind beständig zu haben. (Okt.19,6Mte)

Soeben erhalten:

200 Bbls. von der besten Sorte Winter-Aepfel, welche wir billig ablassen können. Nachzufragen bei

H. Straus & Bro.,
Nr. 268 u. 270, S.-Broadway, F.-P.

(1§)

Weihnachts-Anzeigen.

Feuerwerke und Weihnachts-Geschenke.

Mayer u. Bruder,

Importeure u. Großhändler in deutschen Waaren,

lenken die Aufmerksamkeit der Händler auf ihre große Auswahl von Fancy-Artikeln, passend für den Weihnachts-Markt, und zum Theil bestehend aus Feuerwerken, Spielwaaren, feine Arbeits-Kästchen, Parfümerieen, u. s. w., u. s. w.

Ebenso eine vollständige Auswahl von Strumpfwaaren, Handschuhen, Kämmen, Knöpfen, Zwirn, Ausputz, u. s. w., u. s. w.

Nr. 4, Nord-Howardstraße,
(Dez.7,1Mt) dem „Howard-House" gegenüber.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

W. R. Schmidt,

Nr. 55, Nord-Gaystraße,
der „Zions-Kirche" gegenüber,

empfiehlt seinen Freunden, sowie dem geehrten Publikum im Allgemeinen für die kommenden Festtage sein neues, vollständiges Lager von selbst importirten deutschen Büchern, Kunstwerken u. s. w., als:

Bibeln in allen Größen, prachtvoll gebunden, mit und ohne Goldschnitt.	
Lutherische und katholische Gebet- und Andachtsbücher.	
Zschokke's Stunden der Andacht, elegant gebunden.	
Pierer's Universal-Lexikon mit Atlas.	
Brockhaus' Conversations-Lexikon.	
Wiegand's Conversation-Lexikon für alle Stände.	
Klassiker, gesammelte Werke und Gedichte, in prachtvollen Einbänden, mit und ohne Goldschnitt, als: Schiller's, Göthe's, Lessing's, Hackländer's, Bulwer's, Bürger's, Byron's, Chamisso's, Hauff's, Heine's, Homer's, Jean Paul's, Körner's, Langbein's und Shakespeare's Werke.	
Zschokke's und Storch's Novellen.	
Auerbach's Dorfgeschichten.	
Gedichte von Lenau, Freiligrath, Uhland, Rückert, Geibel, Chamisso, Tiedge, Urania, Roquette, Waldmeister's Brautfahrt, Kinkel's Otto d. Schütz, Andersen's Mährchen und Winterabend-Geschichten, u. s. w.	
Humboldt's Kosmos mit Atlas, 200 deutsche Männer, Duller's Geschichte des deutschen Volkes, Schwab's Sagen des Alterthums, u. s. w.*	
Volkskalender für 1858 von Nieritz, Steffens, Weber, Gubitz, Saphir, Trewendt.	
Taschenbücher für 1857 und 1858, als: Cornelia, Iduna, Vielliebchen gedenke mein, Rheinisches Taschenbuch.	
Kinder- und Jugendschriften in außerordentlich großer Auswahl, mit prachtvollen illuminirten Kupfern.	
Bilderbogen, illuminiet, sowie schwarze zum Ausmalen.	
Albums und Portfolios; Tusch- u. Farbekasten; elegante Schreib- und Zeichenbücher; feine gemalte Briefbogen zu Neujahrs-Wünschen; Goldschaum; Flitterpapier; Changeing Figures; Hampel-Männer; Rüstungen für Knaben, u. s. w.	

Zu recht zahlreichem Besuche einladend, versichert die prompteste und billigste Bedienung

W. R. Schmidt,
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
der „Zions-Kirche" gegenüber.

(297§)

* Collection of British Authors, Tauchnitz's Edition. Each Vol, 50 Cts.

☞ **Im Bücher-Laden**

Nr. 3, Süd-Gaystraße,
neben der „Correspondent"-Office,

sind einige hübsche, zu Geschenken passende Bücher vorräthig:

Die große Cotta'sche Pracht-Bibel, mit Illustrationen von Julius Schnorr, Strechuber und andern Meistern. Schöner reich vergoldeter Marocco-Band mit Goldschnitt	$18,00
Die Kohler'sche Allgemeine Volks-Bilderbibel, schön in Leder gebunden mit Schließen	5,50
Göthe's Werke in 6 Bänden, Amerik. Ausgabe, in Mousselin gebunden, reich vergoldet	8,40
Dieselben, Cotta'sche Original-Ausgabe in sechs Bänden, Halb-Marocco gebunden, reich vergoldet	9,50
Do. in reich vergoldeten Halb-Marocco-Bänden mit Schnitt	10,00
Schiller's Werke in 2 Bänden, schön Halb-Kalbleder oder Halb-Marocco gebunden	3,50
Zschokke's Werke 3 Bände, Philad. Ausgabe, reich vergoldete Mousselin-Bände	5,20
Walter Scott's auserwählte Romane, 10 Bände, schön Halb-Mousselin gebunden	6,75
Reinecke Fuchs mit vielen schönen Stahlstichen, Mousselin, reich vergoldet	5,00
Duller's Geschichte der Deutschen, mit vielen Holzschnitten, reich vergoldeter Maroquin-Band	2,80
Wendt's Bilder-Atlas der Länder-, Geschichts- und Volkskunde, Fol.	6,25
Thümmel's sämmtliche Werke, Schiller-Ausgabe in 4 Bänden, Halb-Maroquin	3,20
Byron's Werke 10 Bände, Halb-Marocco gebunden, mit Stahlstichen	4,50
Shakespeare's Werke, 16 Bände, mit Stahlstichen, Halb-Marocco,	6,00
Hauff's Werke, Philad. Ausgabe, schöner Mousselin-Band, reich vergoldet	1,80

Göthe's, Schiller's, Lenau's, Freiligrath's, Bürger's Gedichte, Homer's Odyssee von Voß. Eine hübsche Auswahl von Jugendschriften, u. s. w., u. s. w.

(302-11) **J. M. C. Armbruster.**

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke für Deutschland.

Unterzeichneter macht seine Freunde, sowie das geehrte Publikum im Allgemeinen auf seine Agentur für Beförderung von Packeten und Geldauszahlungen nach Deutschland aufmerksam und garantirt für prompte und sichere Ausführung aller ihm rechtzeitig übergebenen Aufträge.

Packete, für Weihnachten bestimmt, werden bis zum 25. November, Geldauszahlungen bis zum 5. Dezember entgegengenommen. Für Neujahr bestimmte Sendungen müssen spätestens bis zum 12. Dezember aufgegeben werden.

W. R. Schmidt,
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
Agent für C. Schmidt & Co's Ozean Packete-Beförderung in New-York.

(2575 1 Jan)

☞ Soeben erhalten per Dampfer „Kelly Star" folgende prächtige

Weihnachts-Geschenke:

Göthe's Reinecke Fuchs. In 12 Gesängen, Illustrirte Pracht-Ausgabe von W. v. Kaulbach. Mit 36 Stahlstichen und in den Text gedruckten Holzschnitten. Gr. 4. In prachtvollem gepreßten Leder-Einband mit Goldschnitt	$14.00
Dasselbe. Wohlfeile Ausgabe, enthaltend: Sämmtliche Compositionen der Pracht-Ausgabe, nämlich 36 größere Darstellungen und 24 Anfangs- und Schluß-Vignetten. Elegant mit Goldschnitt gebunden	$4,00
Retzsch, Illustrationen zu Schiller u. Göthe. Enthaltend 40 Platten zu Göthe's Faust, 43 zu Schiller's Lied von der Glocke, 8 zu Schiller's Fridolin, 16 zu Schiller's Kampf mit dem Drachen und 12 Platten zu Schiller's Pegasus. Mit Erklärungen in Deutsch und Englisch. In Portfolio	$12,00

W. R. Schmidt,
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
der „Zions-Kirche" gegenüber.

(304§)

Englischer Sprach-Unterricht.

Montag, den 16. November, Abends 8 Uhr, wird der Unterzeichnete eine neue Klasse zur Erlernung der englischen Sprache eröffnen. Der Unterricht wird auf eine leicht verständliche Weise ertheilt und ist besonders darauf berechnet, die Theilnehmer in möglich kurzer Zeit in den Stand zu setzen, sich in bemerkter Sprache richtig auszudrücken. Preis $1,00 für den Monat, im Voraus zahlbar. Unterricht wird 3 Mal wöchentlich Abends ertheilt.

C. Frey,
Nr. 51, N.-Gaystraße,
der „Zionskirche" gegenüber!

(268§)

Deutsche und englische Schule

von

F. Knapp,

Nr. 13, Süd-Frederickstraße.

Es wird von sieben Lehrern vollständiger Real-, Sprach-, Schreib-, Gesang- und Zeichnungs-Unterricht ertheilt. Lectionen im Französischen und Lateinischen, sowie im Clavierspielen auf Verlangen. Für weibliche Handarbeiten ist eine Lehrerin angestellt.

Auch werden Schüler in Kost und Logis genommen.

(Aug.26,12Mte)

Ein neuer Plan,

die englische Sprache leicht, bequem und billig zu erlernen.

Um allen hier lebenden Deutschen Gelegenheit zu bieten, sich während der Wintermonate eine Kenntniß der englischen Sprache zu erwerben, eröffnet der Unterzeichnete am nächstkommenden ersten Sonntag im September gleichzeitig folgende drei Schulen, wo an jedem Sonntag ununterbrochen der Unterricht in allen Zweigen der englischen Sprache ertheilt werden wird und zwar

Sonntag Morgens von 9 Uhr an in Nr. 101, Mulberrystraße, zwischen Eutaw- und Pacastr.;
„ Nachmittags von halb 2 Uhr an in Nord-Ost-Ecke von Baltimore und Bondstraße;
„ Nachmittags von 5 Uhr an in „Montgomery-Halle," Ecke von Montgomery u. Hanoverstr.

Unterrichtsgeld monatlich $1,00, im Voraus zahlbar.

Es scheint überflüssig, die Wichtigkeit der Erlernung der Landessprache auseinander zu setzen, da ohne dieselbe ein Mensch einem Taubstummen gleicht, der weder Andere versteht, noch sich verständlich machen kann, und allenthalben zurückgesetzt, verachtet und verlacht wird. Auch sind die nun herannahenden langen Winterabende ganz geeignet, das am Sonntag Erlernte zu wiederholen und so jede Woche sichere Fortschritte zu machen, was bei der Leichtigkeit und Gründlichkeit der Lehrmethode des Gefertigten sich um so gewisser erwarten läßt.

NB. In der Classe in Mulberrystraße können Lernbegierige schon jetzt jeden Sonntag aufgenommen werden, die andern Classen aber werden erst am 18. Oktober eröffnet.

Dr. A. Guinzburg,
Professor des Maryland-Institutes und der Newton University.

(206§)

Alter Korn- u. Roggen-Schnaps, (Old Rye,)

von verschiedenen Jahrgängen und zu verschiedenen Preisen, zu verkaufen bei der Pint, Gallone oder Faß, bei

B. F. Ulman,
Nr. 5, Nord-Gaystraße,
zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

(166§)

Kurz-Waaren.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Freunde und des Publikums im Allgemeinen auf unseren Vorrath von Schneidezeugen, Böttcher-Aexten, Hobeleisen, Schnitt-messern, Krod's u. s. w., sowie für Holzschläger schmale und breite Aexte. In Anbetracht der schlechten Zeit werden wir genannte Artikel zu den niedrigsten Preisen verkaufen und dafür garantiren.

Baker, Holmes & Brown,
(Okt.28,6Mte) Nr. 13, Pratt- u. Presidentstr.

Braunschweiger Cervelat- (oder Mettwurst,) etwas Feines, bei

(170§) H. L. Kalb.

Washington, D. C.

Agenten des „Correspondent" in Washington:

Hr. G. Kämmerer,

B.-Str. 3 Thüre von 1.-Str.

Unser Blatt wird jeden Morgen vor 10 Uhr in allen Theilen Washington's und Georgetown's durch verläßliche Träger vertheilt. ☞ Hr. K. nimmt gleichfalls — gegen Vorausbezahlung — Anzeigen für den „Correspondenten" entgegen.

Washington, D. C.

Hrn. Dowiat's letzter Vortrag.

Der unterzeichnete Verein hat die Ehre, die deutschen Bürger Washington's davon zu unterrichten, daß Herr Dowiat auf unsre, von sehr vielen Deutschen Washington's unterstützte, direkte Aufforderung — in Anbetracht der äußerst freundlichen Aufnahme, die ihm in Washington zu Theil ward — sich entschlossen hat, seine Abreise nach dem Westen um einige Tage zu verschieben und noch einen Vortrag hier zu halten. Er wird deshalb nächsten Sonntag, den 10. d. M., in der „Turnhalle" bei Ackermann zum letzten Mal sprechen. Thema: Die Zeichen der Zeit in religiöser Beziehung."

Der soc.-dem. Turnverein.

Für den Verein:

(5) H. Hoffa, Schriftwart.

A. B. Hofer,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Office: E-Straße, zwischen der 6. u. 7. Str.,

Washington, D. C.

A. B. Hofer prakticirt vor dem Obergericht der Ver. Staaten, der „Court of Claims" und vor allen Gerichten des Distriktes. Alle Forderungen irgend einer Beschaffenheit gegen die Regierung, welche man seinen Händen anvertraut, werden von jeder der verschiedenen Abtheilungen energisch betrieben. — Geschäftsaufträge in deutscher, englischer oder französischer Sprache werden prompt besorgt. (Ap.28,13)

An die

Stiefel- und Schuhmacher

von

Baltimore.

Noch einmal statte ich Euch durch den „Correspondenten" für die mir von Euch bisher erwiesenen Begünstigungen und Wohlthaten meinen Dank ab, und Alles, um was ich Euch bitte, ist: daß Ihr auch fernerhin gegen mich wohlwollend sein und mein Haus begünstigen möget. Ihr seid gegen mich gütig und liebevoll gewesen, indem Ihr im verflossenen Jahre auf edle Weise mich begünstigt habt, und dafür sage ich Euch nochmals meinen Dank. —

Ich verlange nicht von Euch, daß Ihr ausschließlich nur von mir kaufen sollt: denn Niemand wünscht mehr als ich, daß es dem Nächsten und Nachbar wohl gehen möge; auch ist es mein aufrichtiger Wunsch, daß es uns Allen in unseren verschiedenen Verhältnissen, in unseren verschiedenen Berufen und Wohnsitzen wohl gehen und daß ein Jeder von uns dem Andern von gegenseitigem Nutzen sein möge.

Ich habe, wie gewöhnlich, eine ganz vorzügliche Auswahl von Leder aller Sorten vorräthig, und in Anbetracht der bösen und harten Zeiten werde ich die Preise so sehr erniedrigen, wie es nur immer möglich ist, und jederzeit nach dem Motto hinarbeiten: „Ohne Bedenken fort mit Schaden!"

Ich habe vorräthig: einen ausgesuchten Vorrath von schweren Land-Kalbfellen — ganze und halbe vom Lande, welche ich billig verkaufen kann —; ebenso einen großen Vorrath von Land-Schuhbesatz zu sehr niedrigen Preisen; Tampico-Morocco und Futter, billig, Alles billig, aber nur für baar Geld.

Francis H. Grupy,
Nr. 42, Süd-Calvertstraße,
1 Thür nördlich von Lombardstr.

(72§)

An die Schuhmacher!!!

Rothes und weißes Sohlenleder, Besatz-Oberleder, Buff, Kips, Kalbfelle, Patent-Leder, alle Sorten Marocco, Bocksleder, Futterleder, Einfassung, Lasting-Borde, Schuh-Oberlheile

Manns-Gaiter-Oberleder,
Damen-Gaiter-Oberleder, u. s. w.

Meine Gaiter-Oberleder haben bei den letzten Ausstellungen des Maryland-Institutes die höchste Prämie erhalten.

Man frage gefälligst an und nehme meinen Vorrath in Augenschein. Ich werde billig für Baar verkaufen.

☞ Agent für Steelman's Leisten.

David Startzman,
Süd-West-Ecke von Calvert- und Lombardstraße.

(Mai29,12Mte)

An die Stiefel-, Schuh-, Sattel- und Geschirrmacher!!!

Ihre Aufmerksamkeit wird hiermit gelenkt auf die Nord-West-Ecke von South- und Waterstr., den alt-etablirten Lederladen, wo Sie die größte und beste Auswahl von Leder finden werden, welches jetzt im Markt angeboten wird, und zwar zu Preisen, von denen wir wissen, daß sie zum Wiederkommen veranlassen werden. Wenn Sie den vollen Werth Ihres Geldes erhalten wollen, dann brauchen Sie nur zu kommen und sich bedienen zu lassen von

Stansbury & Hoffman,

Nord-West-Ecke von South- u. Waterstr.

☞ Wir werden gern zu „Calvertstr.-Preisen" verkaufen, wenn nicht noch einen Theil geringer.

☞ Häute, sowohl rohe als trockene, werden zu allen Zeiten verlangt. (Ap.28,8Mte)

D. Darraugh,

Nr. 16, Süd-Calvertstraße, Baltimore Md.,

ist von Europa zurückgekehrt, wo er eine sorgfältig ausgesuchte und sehr werthvolle Quantität von

Findings, Trimmings, Leder

und anderen, in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln ankaufte. Dieselben sind mit dem letzten Dampfer eingetroffen und bestehen aus

Patent-Leder,	Französ. u. engl. Lastings,
Französisches Kalbleder,	Morocco von allen Sorten,
Satin, ital. Linnen,	Findings ꝛc. ꝛc.

Ebenso Sohlen-Leder von allen Gattungen.

Personen, welche die Stadt besuchen und vorbemerkte Gegenstände einzukaufen beabsichtigen, werden wohlthun, vorzusprechen, und dieselben zu prüfen. Ich bin im Stande, die obigen Artikel so billig, als irgend ein anderes Haus in den Ver. Staaten zu verkaufen.

Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen höflichst danke, bitte ich um fortgesetzte Berücksichtigung.

(Nov.15,12*) D. Darraugh.

Nachricht für Schuhmacher!

Ich lenke die Aufmerksamkeit der Fremden, welche unsere Stadt besuchen, und der Schuhmacher im Allgemeinen auf den neuen Lederladen, Nr. 5, Cheapside, Golze's alten Stand, zwischen Water- und Lombardstr., wo für baares Geld zu haben sind: französische Kalbleder, französische und Land-Kips, Hemlock- und Eichengegerbtes Sohlenleder, sowie alle übrigen Waaren, welche zum Geschäft gehören und zu zahlreich sind zur Aufzählung in einer Anzeige. Fragen Sie an und prüfen selbst, ehe Sie anderwärts kaufen, weil ich um 10 Proz. billiger verkaufen werde, als irgend ein anderes Haus in Baltimore, aber nur für baares Geld. Man vergesse nicht den Platz, Nr. 5, Cheapside, zwischen Water- und Lombardstraße.

Auswärtige können darauf rechnen, daß ihre Aufträge mit der größten Sorgfalt ausgeführt werden. Wenn die Waaren bei'm Empfang nicht befriedigen, so können sie zurückgegeben werden. (Okt.24,3Mte)

So billig, wie das Billigste!

Gaiter- und Patent-Ober-Leder!

Aller Sorten!!

Nr. 16, Süd-Calvertstraße, 1 Thür unterhalb Lombardstraße, Baltimore.

Das billigste Leder in der Stadt wird am obigen Platze verkauft!

Maynard und Rose,

Groß- u. Klein-Händler in Leder, Trimmings u. Findings.

Sparet Euer Geld, denn: Ein Cent gespart ist besser, als ein Cent eingenommen.

Gutes Eichen-Sohlen-Leder 35 bis 38 Cts. per Pfd., schadhaftes do. 25 bis 32 Cts. per Pfd.; Hemlock Sohlenleder zu verschiedenen Preisen; franz. Kalbleder von $29 bis $36 per Dutzend; amerik. do. zu verschiedenen Preisen; Buff Oberleder zu verschiedenen Preisen; Kip-Leder zu verschiedenen Preisen; ebenso alle übrigen Artikel, welche Schuh- und Stiefelmacher brauchen, wie z. B. Lasting, Patent-Leder, Gaiter-Oberleder, Marocco, Leisten und Findings im Allgemeinen.

Ebenso ein großes Assortement wasserdichter Korksohlen welche wir zu Fabrikpreisen verkaufen.

James A. Maynard, Gerber,
(Last,12.*) P. Rose.

Baltimore Fire Insurance Office.

Neues Gebäude, Südwest-Ecke von South- u. Waterstraße,

Versichert fortwährend gegen Verlust oder Schaden durch Brandunglück sowohl in der Stadt, wie im Lande, alle Arten von Eigenthum:

Wohn-, Laden- und Waarenhäuser, Handelsgüter, Ackerbauprodukte, Möbeln, Hausgeräthschaften, im Baubegriffene oder im Hafen in Ladung befindliche Fahrzeuge ꝛc.

Das Direktorium besteht aus folgenden Herren:

J. J. Cohen, jr., Präsident.

Robert A. Taylor,	William Gilmor,
William G. Harrison,	T. Pennington,
Samuel Th. Thomson,	Francis T. King,
George R. Vickers,	Joshua J. Cohen,
S. Owings Hoffman,	Jas. Birkhead, jun.,
David S. Wilson,	Henry Carroll,
Wm. F. Worthington,	A. S. Stewart.
J. W. Alricks,	

Applikations-Formulare und weitere Nachricht über die Gesellschaft wird in der Office, S.-W.-Ecke von South u. Waterstrn., ertheilt, wo auch alle Aufträge sofort erledigt werden. Versicherungen werden auf irgend eine Zeit angenommen, welche der Applikant wünschen mag.

Limburger! Limburger!

Die letzte und beste Parthie ist endlich angekommen, derselbe läßt nichts zu wünschen übrig — „weich und fett"!! — Zu haben billigst bei

Nordlinger Bros.,
102, Lombardstr.

(106§)

Carl Kummer,

Nr. 50, Nord-Frontstraße,

empfiehlt sich im Anfertigen neuer Silber- und Messing-Musikinstrumente, und besorgt Reparaturen aller Arten musikalischer Instrumente auf's Beste und zu den solidesten Preisen. (Dez.8,1Mt)

Weiße leinene Taschentücher,

und Hemden-Leinen aus reinem Handgespinnst in hübscher Auswahl bei

Schwerdtmann & Co.,
Nr. 7 u. 9, N.-Howardstraße, und
(Nov.6,12,t.) Nr. 62 Baltimorestr.

Arrac de Batavia,

Jamaica Rum, Scotch Whiskey, Holl. Gin billigst bei M. Schneider & Co.,

Nr. 40, Süd-Howardstraße, nahe ...

Vergnügungen.

Wm. Holtzmann's Casino-Ball.

Den geehrten Subscribenten und meinen Freunden die ergebene Anzeige, daß der erste Casino-Ball nächsten Donnerstag, den 7. Januar, in den „New-Assembly-Rooms" stattfindet. (2-6)

Zweite Woche.

Maryland-Institut.

Sanderson's riesenmäßige Darstellung des letzten russischen Feldzuges,

vom Beginn bis zum Ende, wird ausgestellt werden an jedem Abend während der Woche, mit Ausnahme Dienstags.

Mittwoch u. Samstag Nachmittags um 3 Uhr.

Das ganze Panorama bedeckt einen Flächenraum von mehr als fünfzig Tausend Fuß Leinwand, welches wesentlich durch die Vereinigung der vollkommensten und verwickeltsten Maschinerie mit außerordentlichen chemischen Wirkungen unterstützt wird.

Dasselbe stellt getreu dar: Die aufgehenden Flammen in den brennenden Städten, Bombardements ꝛc., herrliche Mondschein-Scenen, blinkende Sterne und silberne Abspiegelungen im Wasser.

Es sind dreißig verschiedene Scenen, und viele Figuren davon in Lebens-Größe.

Das Ganze endigt mit der Erstürmung von Sebastopol und dem Fall des Malakoff!

Inmitten der betäubenden Minen-Explosionen, des Rollens des Musketenfeuers und des Donners der Kanonen, nebst dem blassen Glanze der brennenden Stadt, eine Wirkung erzeugen, die, einmal gesehen, unvergeßlich ist!

Thüren offen um 6¾ Uhr. Anfang der Ausstellung um 7¼ Uhr. — Eintritt 25 Cts. Kinder die Hälfte.

Punsch-Essenz! Punsch-Essenz!

von ausgezeichneter Qualität habe ich soeben erhalten und verkaufe solche im Großen und Kleinen zu billigen Preisen, nämlich:

Batavia-Arac-Punsch-Essenz,
Jamaica-Rum- do.,
Franz. Branntwein-Punsch-Essenz,
Scotch Whiskey-Punsch-Essenz.

B. F. Ulman,
Importeur und Destillateur,
Nr. 5, Nord-Gaystr.,
(281§) zwischen Baltimore und Fayettestraße.

Schottischer Whiskey.

Soeben erhalten vom Schiff „Wm. Penn," Jas. Stewart & Co's Whiskey. Zu verkaufen im Voll-Waarenhause bei

Thomas Thompson, Importeur
(307§) Nr. 21 Southstraße.

Welschkorngrütze! Welschkorngrütze!!

Wir empfangen täglich die beste Qualität frisch von den Mühlen und verkaufen in beliebigen Quantitäten. Ebenso weiße Bohnen, schwarzäugige Erbsen ꝛc. ꝛc. Kostenfrei in's Haus geliefert von

M. J. & W. A. Brown,
Ecke von Pratt- und Concordstraße,
(Dez.1,12Mte) nahe der Brücke.

Aechte und billige Rhein- u. französische Weine

Johannisberger,
46er Deidesheimer,
Wachenheimer,
Geisenheimer,
Niersteiner ꝛc. ꝛc.
St. Estephe Medoc,
Chateau Margaux,
St. Julien ꝛc. ꝛc.

Sowie eine große Auswahl importirter und hiesiger Liqueure.

Fred. de Bergy,
(291§) Nr. 78 Pennsylvania Avenue.

Ausgezeichnete Rheinweine,

als: Rüdesheimer,
Geisenheimer,
Niersteiner, sowie
ausgezeichneten Claret und Port-Wein.

H. L. Reitz,
(154§) Nr. 86, Nord-Gaystraße.

Louis Felber,

Importeur u. Fabrikant

von

Strumpf-Waaren aller Sorten und der vorzüglichsten Qualität,

Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Meinen werthen Kunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Strumpfwaaren-Lager durch neu importirte und selbst verfertigte Waaren auf das Reichhaltigste vervollständigt und ausgestattet habe; vorzüglich mache ich auf mein wohlbekanntes

Deutsches wollenes Strickgarn

von allen Farben, sowie alle Sorten wollene und baumwollene Garne, selbst fabrizirte Jacken, wollene und baumwollene Hemden, Unterhosen, Strümpfe, Handschuhe, Shawls und alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufmerksam, von denen ich jederzeit die reichste Auswahl der besten Qualität halte.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit Zwischenhändlern und Hausirern auf meine Rechnung nichts zu thun habe und meine Waaren zu den billigsten Preisen nur im Laden verkaufe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Louis Felber,
(Sept.18,19) Nr. 215 Broadway, Baltimore.

Gicht und Rheumatismus in acht Tagen heilbar.

Dieses sehr einfache, leicht zu gebrauchende Mittel ist bei der Wittwe des Sprachlehrers Reinhardt zu haben. Da die jetzige Jahreszeit am geeignetsten zum Gebrauch dieses Mittels ist, deshalb ist es um so mehr zu empfehlen.

Um die Vortrefflichkeit des genannten Mittels zu bestätigen, folgen hier nachstehende

Zeugnisse:

Philadelphia, den 26. November.

Der Unterzeichnete gebrauchte unter Anderen die schon lange gepriesene Tinktur von Hrn. Sprachlehrer Reinhardt in Baltimore präparirt, indem alle vorher von mir applicirten Mittel erfolglos angewandt wurden, und siehe da, ich sah die schönste radikale Heilung von alter chronischer Gicht in 4 Fällen, bei acutem und chronischem Rheumatismus in 10 Fällen.

NB. Diese obengenannte Tinktur wird derzeit nur von dessen Wittwe ächt präparirt. Dr. Thum.

Obiges Certifikat bescheinigt

Johann G. Hufnagel,
Nr. 26, Eastern Avenue.

Die Wirksamkeit von Hrn. Reinhardt's Tinktur, nach bereits dreijährigem Gebrauch in meiner Familie bei verschiedenen Fällen in Anwendung gebracht, setzt mich in den Stand, sowohl um der Wahrheit volles Zeugniß zu geben, als auch zu Dank verpflichtet, diese Tinktur angelegentlichst zu empfehlen.

J. B. Jäger,
Nr. 30, N.-Gaystr., Baltimore.

Ich, Endesunterschriebener, kann die obenerwähnte Medizin als ein von mir selbst erprobtes Heilmittel bestens an alle Gichtleidende empfehlen.

Friedrich Klaus,
Nr. 112, Frenchstr.

Zu haben in Nr. 160, Ost-Baltimorestr., die 5. Thür von Canalstraße, wo die deutschen Gesundheits-Magentropfen verkauft werden. (Mai27,12Mte)

Warnung an das Publikum.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß einige Personen umhergehen, die unter dem Namen von

Reinhardt's deutschen Gesundheits-Magen-Tropfen

eine nachgemachte Medizin verkaufen, so habe ich mich veranlaßt gesehen, auf die Flaschen den Namen des Erfinders, sowie auch den Namen der Medizin blasen zu lassen; es sind demnach nur diejenigen ächt, welche Reinhardt's german vegetable bitter Elixir darauf haben. Diese Medizin ist ein unfehlbares Mittel für Alle, welche an Magenkrampf, schlechter Verdauung, Kopfweh, Leberbeschwerden, Erbrechen, wie auch an Bleich- und Gelbsucht leiden. Auch vertreibt dieses Mittel das Herzklopfen und Summercomplaint, sowie bei fortgesetztem Gebrauche sogar die Auszehrung und Wassersucht in ihrem ersten Grade.

Zu haben in Nr. 160, Ost Baltimorestraße, 5. Thür von Canalstr., sowie auch bei meinen Agenten die auf den Zetteln bemerkt sind.

Ebenso ist die wohlbekannte heilsame Gicht-Medizin bei der Wittwe des Sprachlehrers Reinhardt fortwährend vorräthig.

Man sehe sich also vor und lasse sich nicht betrügen.

Uhren, Juwelerieen ꝛc. Wholesale.

Bei'm Beginn des Herbst-Geschäftes erlauben wir uns, auf unser reichhaltiges Lager von Uhren, Juwelerieen ꝛc. aufmerksam zu machen.

Goldene und silberne Patent-Lever-Uhren, goldene und silberne Anker- und Lepine-Uhren, goldene Ketten, Medaillons, Siegel-Ringe, Goldfedern ꝛc. haben wir in großer Auswahl, — direkt von den Fabriken bezogen, welche wir zu den niedrigsten Preisen absetzen und für deren Güte stets garantiren.

Wm. Koch & Co., Importeure,
(225§) Nr. 209, Baltimorestr.

An das deutsche Publikum!

Carl Christian Reinhardt's

neueste patentirte Bruch-Bandagen für Männer, Frauen und Kinder, zur Heilung von Brüchen aller Art, sind von den vorzüglichsten Professoren und Aerzten der Verein. Staaten, sowohl wie Europa's, allen Leder-Bandagen vorgezogen worden. Alle Diejenigen, die an Leibschäden leiden, werden daher wohl thun, zu mir zu kommen und sich mit denselben bekannt zu machen. Ich garantire für dieselben und besorge die Anlegung unentgeldlich. Dieselben sind hier (den 7. Oktober 1856) sowohl wie in England und Frankreich patentirt und ist über deren Zweckmäßigkeit dem Verfertiger die schmeichelhafteste Anerkennung zu Theil geworden.

Carl Chr. Reinhardt,
Verfertiger und Fabrikant aller Arten wund- und zahnärztlicher Instrumente, Bandagen ꝛc.,
Nr. 7, Gaystr., nahe Baltimorestr.

(Juni20,12Mte)

L. Eckhardt & Bruder,

Nr. 35, West-Baltimorestraße,
nahe dem „Maryland-Institut,"

Importeurs französischer u. deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,

Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilderrahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten, Leisten-Tische, Decken-Gimse, feiner Holzrahmen, u. s. w. (Jan.3,12Mte)

Geschäfts-Verlegung.

Unterzeichneter macht seinen Freunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen hierdurch bekannt, daß er sein Geschäft von Nr. 25, Ost-Prattstraße, nach seinem neuen Laden, Nr. 22, West-Prattstraße, verlegt hat, wo er ein großes Assortiment von Möbeln aller Art vorräthig hält. Käufer werden es lohnend finden, bei mir vorzusprechen.

Chas. Holländer,
(302§) Nr. 22, West-Prattstraße.

Goldene Uhren und Juwelerieen der besten Sorte

zu den niedrigsten Preisen gegen Baar zu verkaufen bei

Canfield, Bros. & Co.,
(243§) Nr. 229, Baltimorestr.

Auktions-Anzeigen.

Sam'l J. Soper & Co., Aukt.

Trustee's-Verkauf eines Stückes Land an der Belair-Road, nahe Baltimore.

Kraft eines Beschlusses des Bezirks-Gerichts für die Stadt Baltimore wird der Unterzeichnete, als Vollmachtsinhaber, am Montag, den 25. Tag des Januars, um 1 Uhr Nachmittags, im Exchange Gebäude in der Stadt Baltimore, öffentlich auf Auktion zum Verkaufe ausbieten:

Das ganze Stück oder die ganze Parcelle Land

an der Süd-Ostseite der Belair-Road gelegen, ungefähr drei und eine halbe Meile von Baltimore und eine kurze Strecke nördlich von Herring Run, und ehemals dem verstorbenen Jakob Haase gehörend. Dasselbe stößt vorn 15 Ruthen an Belair Road, hat eine Tiefe von ungefähr 40 Ruthen und enthält drei Aecker, einen halben Morgen und zwanzig Ruthen Land, mehr oder weniger. Obiges Land grenzt an die Ländereien des Hrn. Heaysner und Anderer, und ist bekannt als Grundstück Nr. 5, auf dem Plane, welcher einem Vertrage zwischen Henry Deall und Anderen angehängt ist, datirt vom 20. Juli 1809 und eingetragen in die Land-Verzeichnisse von Baltimore County in Liber W. G., Nr. 104, Folio 559, u. s. w. Es liegt auf einer schönen Anhöhe, hat einen guten Platz zum Bauen und zwei Quellen mit ausgezeichnetem Wasser darauf. Ein Grundriß vom Eigenthum wird bei'm Verkauf ausgestellt werden.

Verkaufsbedingungen: Die Hälfte baar am Verkaufstage, der Rest in 6 Monaten mit Interessen und Sicherheit, zur Befriedigung des Vollmachtsinhabers.

Joseph L. Boyd, Trustee;
(38 11,14,17,20-1) Sam'l J. Soper & Co., Aukt.

S. J. Soper & Co., Aukt.

Trustee's-Verkauf von Grundbesitz in Nord-Gaystraße.

Kraft eines Beschlusses des Bezirks-Gerichts für die Stadt Baltimore wird der Unterzeichnete, als Vollmachts-Inhaber, am Dienstag, den 12. Tag des nächsten Januars, um 4 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle auf Auktion zum Verkaufe ausbieten:

Das ganze Grundstück

in der Stadt Baltimore gelegen, und beschrieben wie folgt, nämlich: Dasselbe beginnt auf der Süd-Ostseite von Nord-Gaystraße in einer Entfernung von 54 Fuß 6 Zoll südöstlich von der durch die Süd-Ostseite der Gaystraße und Westseite von Carolinestraße gebildeten Ecke und läuft von da 12 Fuß südwestlich von Gaystr.; von da südöstlich in rechten Winkeln mit Gaystraße 54 Fuß bis zur Mitte einer 4 Fuß breiten Alley; von da nordöstlich mit dem Centrum genannter Alley 12 Fuß, und von da nordwestlich in gerader Linie bis zum Anfangspunkte.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem dritthalbstöckigen backsteinernen Wohnhause mit einstöckigem Hintergebäude, bekannt als Nr. 465. — Der Grundzins beträgt $24 für's Jahr.

Verkaufsbedingungen: Baare Zahlung.

Joseph L. Boyd, Trustee;
Sam'l J. Soper & Co., Aukt.

(304,7,10n.2,6,9 12 Jan)

Sam'l H. Gover, Aukt.

Nr. 84, Baltimorestr.

Werthvolles Wohnhaus in Lewisstraße, nahe McElderrystraße, ohne Rückhalt für baar Geld zum Auktions Verkaufe.

Ich werde heute, Dienstag, den 5. Januar, Nachmittags um 2 Uhr, am Ort und Stelle das nachfolgend beschriebene Eigenthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

an Lewisstraße zwischen Aisquith- und Canal- nahe McElderrystraße gelegen. Der Grund hat an Lewisstr. eine Front von 14 Fuß 6 Zoll und läuft ungefähr 40 F. zurück.

Die Gebäulichkeiten unter Nr. 55, bestehen aus einem gut-gebauten zweistöckigen backsteinernen Wohnhause, mit gutem Erdgeschoß ꝛc. — Der Grundzins beträgt nur $7 50.

Verkauf gewiß. Zahlung baar.

Samuel H. Gover, Aukt.
Nr. 84, Baltimorestr.

(2-4)

Hoffmans & Co. Aukt.,

Nr. 8, North-Charlesstraße.

Bekanntmachung. — Da wir das Auktionsgeschäft in Tuchen, Cassimires ꝛc. aufgegeben haben, so werden wir von jetzt ab nur zum Privat-Verkauf ein großes und vorzügliches Assortement von den oben erwähnten Waaren offeriren.

Zu den bisher gehabten Agenturen haben wir uns noch verschiedene bedeutende deutsche und französische Importers gesichert, deren Waaren wir zu den mäßigsten Preisen und unter den liberalsten Bedingungen verkaufen können.

Unser Auktionsgeschäft in Manufaktur-Waaren, Teppichen ꝛc. werden wir nach wie vor jeden Dienstag und Freitag fortsetzen. Hoffmans u. Co., Aukt.

(Aug.21,13.) Nr. 8, Nord-Charlesstr.

Hoffmans u. Co., Aukt.,

Nr. 8, Nord-Charlesstr.

Zum Privat-Verkauf

25 Kisten super French Black Cloth;
20 Kisten Black Union Cloth;
15 Kisten Colored Union Cloth;
20 Kisten super Black Doeskins;
5 Kisten super Claret Cloths;
5 Kisten super Brown do.
5 Kisten super Olive do.

Obengenannte Artikel umfassen ein vorzügliches Assortement von geringen bis zu den feinsten Sorten.

Angekommen bei Hoffmans & Co.,
(90-) Nr. 8, Nord-Charlesstraße.

Boerhave's Holländ. Bitters.

Das berühmte holländische Mittel gegen
Dispepsia, Nierenkrankheit,
Leberkrankheit,
Schwäche irgend einer Art,
kaltes und hitziges Fieber,
und die verschiedenen Uebel, welche aus Unordnung

des Magens und der Leber

entspringen, wie:

Unverdaulichkeit, Schwäche und Magensäure, Kolik, Sodbrennen, Mangel an Appetit, Niedergeschlagenheit, Verstopfung und Hämorrhoiden,

sowie alle Fälle von Nerven- u. rheumatischen Uebeln, es hat in den meisten Proben sich als sehr nothwendig erwiesen und in vielen andern vollkommene Heilung bewirkt.

Dies ist eine reine vegetabilische Composition, nach strict wissenschaftlichen Prinzipien präparirt, nach dem Beispiele des berühmten Holländers Prof. Boerhave. Da dieses Heilmittel in Europa so sehr hülfreich sich erwiesen, so ist es in die Ver. St. vorzugsweise mit der Absicht eingeführt worden, daß es den vom alten Vaterlande Herübergekommenen auch hier zugänglich gemacht werde. — Jetzt aber, da es auch hier so großen Erfolg gehabt hat, biete ich es dem Publikum im Allgemeinen an, wissend, daß seine wahrhaft wunderbaren Heilkräfte sich Anerkennung verschaffen müssen.

Es wird besonders Personen empfohlen, deren Constitution durch den Genuß von spirituösen Getränken und sonstigen Ausschweifungen geschwächt ist. Gewöhnlich momentan wirkend, findet es seinen Weg direkt zum Sitze des Lebens, jeden Nerven stärkend und erregend, den gesunkenen Geist erhebend und thatsächlich in den ganzen Organismus neue Gesundheit und Kraft ergießend.

Vorsicht.

Die ausgezeichnete Popularität dieses ausgezeichneten Aroma's hat viele Nachahmungen hervorgerufen vor deren Ankauf das Publikum sich hüten sollte. Man lasse sich nicht dazu verleiten, etwas Anderes zu kaufen, bis man „Boerhave's Holland Bitters" erprobt hat. Eine Flasche genügt um Jedermann zu überzeugen, daß es sehr allen Nachahmungen vorzuziehen ist.

Es wird verkauft zu $1 per Flasche oder $5 bei'm Halbdutzend von den alleinigen Eigenthümern und Verfertigern. Benj. Page, jr. u. Co.,

Verfertiger von Arzneien und Chemikalien
Pittsburg, Pa.

Ebenso bei T. W. Dyott u. Söhne, Philadelphia; Barnes und Park, New-York; John D. Park, Cincinnati; Barnard, Adams u. Co., St. Louis; J. W. Wright u. Co., New-Orleans, und bei allen Druggisten und Kaufleuten in den Ver. St. und Canada.

Agenten für Baltimore und Maryland:

Chs. u. Wm. Caspari,
Nr. 44, Nord-Gaystr. und
Ecke von Pennsylvania Avenue und Biddlestr., Balto.,

(Jan.14,1J,3mW. W.)

Mehl! Mehl!!

Zu ermäßigten Preisen, Familien-, Extra- und Superfein Mehl der besten Brände, besonders für den Familiengebrauch ausgewählt und nach der Probe garantirt, oder auf unsere Kosten zurückgenommen, zu verkaufen bei

M. J. & W. A. Brown,
Ecke von Pratt- und Concordstraße,
nahe der Brücke.

☞ Alle Waaren werden kostenfrei abgeliefert.

(Dez.1,12Mte)

Viehfutter! Viehfutter!

Gelbes Kornmehl der besten Qualität, besonders zu Kuh- und Pferdefutter gemahlen; ebenso Kleie, Futtermehl, Korn, Hafer, Roggenkleie, Heu und Stroh in großen und kleinen Ballen der besten Qualität, zu verkaufen und kostenfrei abgeliefert von

M. J. & W. A. Brown,
Ecke von Pratt- und Concordstraße,
(Dez.1,12Mte) nahe der Brücke.

Spanische Viertel-Dollars

werden als Zahlung angenommen für Kohlen der besten Qualität von weißer und rother Asche, zu 23 Cts. für den Viertel-Dollar, bei

Hudson & Storm,
(222-) Nr. 78, Northstr.

Bettfedern! Bettfedern!

5000 Pfund Gänsefedern soeben erhalten und zu niedrigen Preisen und nach beliebigen Quantitäten zu verkaufen. Preis 50, 56 und 62 Cts. das Pfund. Zu haben bei Chas. Holländer,

(243§) Nr. 26, Ost-Pratt-, gegenüber Präsidentstr.

Taback! Taback! Taback!

Mason County und Kentucky Cigarren-Tabacke von allen Sorten zu verkaufen in beliebigen Quantitäten bei Günther & Rodewald,

(Okt.14,3Mte.3Mn3) Nr. 67, Exchange Place.

Liqueure-Cordials.

Kirschen-Liqueure,
Himbeeren-Liqueure,
Rosen-Liqueure,
Brombeeren-Liqueure,
Anissaamen-Liqueure,
Ingwer-Liqueure ꝛc. ꝛc.

von sehr feiner Qualität, billigst zu verkaufen bei der Pint, Flasche, Gallone oder Faß, bei

B. F. Ulman,
Nr. 5, Nord-Gaystraße,
(166§) zwischen Baltimore- u. Fayettestr.